

Warum gibt es einen Inklusions-Beirat?

Seit dem Jahr 2015 gibt es in viele Städten einen Inklusions-Beirat.

Das steht in Paragraf 15 Absatz 6 im L-BGG.

L-BGG heißt ausgeschrieben:

Landes-Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz

Baden-Württemberg

Inklusions-Beirat heißt kurz: IBR

Im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim gibt es einen gemeinsamen Inklusions-Beirat seit 2016.

Das ist das Logo:

Inklusion heißt:

Alle Menschen sind verschieden.

Es gibt verschiedene Geschlechter.

Menschen kommen aus verschiedenen Ländern.

Manche Menschen sind alt,
andere Menschen sind jung.

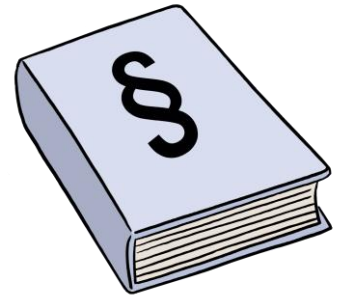
Manche Menschen haben eine Behinderung,
andere Menschen haben **keine** Behinderung.

ABER: Alle Menschen haben die gleichen Rechte.

Niemand wird ausgeschlossen.

Jeder entscheidet selbst, was er machen mag.

Jeder darf überall dabei sein, wenn er das mag.



Damit Inklusion im Enzkreis und in Pforzheim gut klappt, müssen alle Bürger mitmachen.

Wir brauchen Menschen mit Behinderung, die sagen, was sie brauchen.

Wir brauchen Menschen ohne Behinderung, die Inklusion machen.

Dabei hilft der Inklusions-Beirat.



Was macht der Inklusions-Beirat?

Der Inklusions-Beirat spricht über Inklusion in Pforzheim und im Enzkreis.

Er sagt, was gut ist.

Er sagt, was schlecht ist.

Der Inklusions-Beirat überlegt, wie Inklusion in Pforzheim und im Enzkreis besser ist.

Er gibt Ideen.

Und macht Vorschläge.

Das sind die Aufgaben vom Inklusions-Beirat:

- Der Inklusions-Beirat setzt sich für die Interessen von Menschen mit Behinderung ein.
- Der Inklusions-Beirat spricht regelmäßig mit den Behinderten- und Inklusionsbeauftragten von der Stadt Pforzheim und vom Enzkreis.
Die Behinderten- und Inklusionsbeauftragten von der Stadt Pforzheim und vom Enzkreis vertreten die

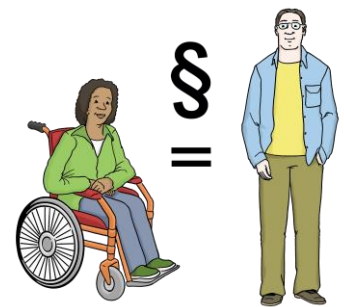


Vorschläge vom Inklusions-Beirat in der Politik.

- Der Inklusions-Beirat gibt Tipps, wenn es um Menschen mit Behinderung geht.
- Der Inklusions-Beirat schreibt Empfehlungen und Stellungnahmen, um Menschen mit Behinderung zu helfen.
- Der Inklusions-Beirat spricht mit Personen aus Vereinen, Verbänden und Institutionen. Gemeinsam machen sie Projekte.

Das sind die Ziele vom Inklusions-Beirat:

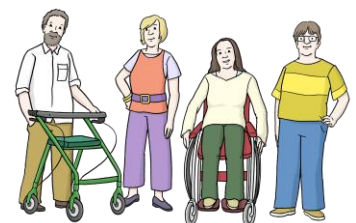
- Der Inklusions-Beirat hilft bei der Umsetzung von Rechts-Ansprüchen für Menschen mit Behinderung in Pforzheim und im Enzkreis. Die Rechts-Ansprüche stehen in diesem Gesetz: UN-Behindertenrechts-Konvention.
- Deshalb werden die verschiedenen Perspektiven der Menschen mit Behinderung eingebunden.



Wer sind die Mitglieder?

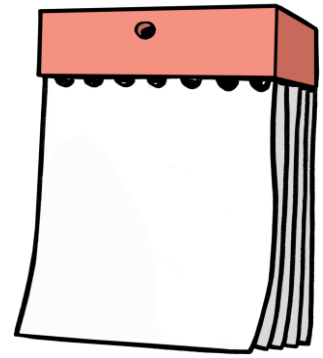
Der Inklusions-Beirat kümmert sich um die Belange aller Menschen mit Behinderung.

Deswegen sind im Inklusions-Beirat Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen vertreten.



Der Inklusions-Beirat hat drei Sitzungen im Jahr.
Die Sitzungen sind an einem zentralen und
barriere-freien Ort.

Die Sitzungen sind auch barrierefrei.
Es gibt Gebärdensprache und Leichte Sprache.



An wen kann ich mich wenden?

Haben Sie Fragen an den Inklusions-Beirat?

Wollen Sie mitmachen?

Dann wenden Sie sich hierhin:

Kommen Sie aus Pforzheim?

Dann melden Sie sich bei

Mohamed Zakzak.

Er ist der Inklusions-Beauftragte der Stadt Pforzheim.

- Marktplatz 4
75175 Pforzheim
Raum 3.06, 3. OG (Zugang barriere-frei)
- Telefon: 07 231 39 22 12
- Handy: 01 60 55 69 312
- Mail: inklusion@pforzheim.de



Kommen Sie aus dem Enzkreis?

Dann melden Sie sich bei

Anne Marie Rouvière-Petruzzi.

Sie ist die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung.

- Zähringerallee 3
75177 Pforzheim
Raum B 234, 2. OG (Zugang barriere-frei)
- Telefon: 07 231 308 96 92
- Fax: 07 231 308 16 09
- Mail: Anne.Marie.Rouviere.Petruzzi@enzkreis.de



Bilder:	© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers
Fotos	© Anne Marie Revourière-Petruzzi © Lena Gasde
Übersetzung:	Lena Gasde
Prüfgruppe:	Beschäftigte der Reha-Werkstatt Caritasverband e.V. Pforzheim
Datum:	29.11.2023